

OSNABRÜCK-EMSLAND BEZIRKSVEREIN

# Clevere Automatisierungskonzepte in der Oberflächentechnik

Technikdinner der Young Engineers Regionalrunde Nord mit Gerald Weisser, Höcker Polytechnik.

Vom 05. bis 07. September 2025 traf sich die Regionalrunde Nord der Young Engineers. Den Auftakt bildete ein ganz besonderes Format: das Technikdinner in der Kochwerkstatt von Holger Laschet. Bei einem feinen Drei-Gänge-Menü erlebten die Teilnehmenden einen ebenso fachlich tiefen wie unterhalt-samen Abend mit Gerald Weisser von Höcker Polytechnik. Locker, lecker, lustig – so lautete der Tenor der Runde.

## Wer ist Höcker, wer ist Gerald Weisser?

Zum Einstieg stellte Gerald Weisser sich und das Unternehmen Höcker Polytechnik vor. Höcker Polytechnik entwickelt seit Jahrzehn-

ten innovative Lösungen für die Prozessab-fallentsorgung und ist einer der führenden Hersteller von Absaug- und Filteranlagen. Weisser führte in die Themenwelt der Ober-flächentechnik ein – die perfekte Vorspeise vor dem ‚Hauptgang‘.

## Clevere Automatisierung rechnet sich – innovative Lackiertechnik

Im Kern drehte sich der Vortrag um die Frage: Was ist eigentlich „clever“ an modernen Lackieranlagen?

Die Ausgangslage ist meist simpel: Kunden wünschen sich, dass ein Produkt „in guter Qualität und in der richtigen Taktzeit“ lackiert

wird. Welche Technik dazu nötig ist, bleibt oft unklar. Genau hier zeigt sich die Stärke von Höcker Polytechnik: ein maßgeschneidertes Automatisierungskonzept.

- ▷ Lackieren ist energieintensiv. Besonders aufwendig sind die Anforderungen die Luftkonditionen, heizen, kühlen befeuchten oder entfeuchten.
- ▷ Roboter schaffen neue Freiheiten. Da sie keine Atemluft oder klimatisierte Arbeitsplätze benötigen, können Prozessparameter wie Temperatur und Luftqualität optimal auf den Lackierprozess abgestimmt werden. Das reduziert den Energieverbrauch deutlich.
- ▷ Langfristige Einsparungen. Clever geplante Automatisierung reduziert nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch Betriebskosten durch konstante Qualität und höhere Effizienz.

Weisser betonte: „Der Einkauf einer günstigen Lackierkabine ist einfach. Eine Lackierkabine über Jahre günstig und preiswert zu betreiben, mit möglichst geringen Betriebskosten, ist eine Herausforderung.“



## Das Technikdinner der Young Engineers war mehr als ein gelungener Auftakt zur Regionalrunde Nord

### Praxisbeispiele: Von Küchenfronten bis Schutzhelme

Besonders lebendig wurde der Vortrag durch konkrete Projekte:

- ▷ Küchenindustrie: Lackierung von Küchenfronten mit hohen Qualitätsansprüchen.
- ▷ Wehrtechnik: Lackierung von Schutzhelmen mit höchsten Anforderungen.

Ob Schiffsbauteile, der jedem bekannte Zirkel als Zeichengerät oder Helme – die Beispiele zeigten: Die Prinzipien cleverer Lackierkonzepte sind universell anwendbar für verschiedene Produkte aus den unterschiedlichsten Branchen. Jede Anlage ist kundenindividuell geplant und maßgeschneidert gefertigt, je nach Kundenanforderung.

### Das junge Team

Am Ende lenkte Gerald Weisser den Blick auf die Menschen hinter der Technik: ein moto-

viertes und engagiertes Team bei Höcker Polytechnik, dessen Ideen, Mut und Innovationsgeist die Grundlage für clevere Automatisierungslösungen bilden.

### Stimmen aus der Runde

Die Teilnehmenden zeigten sich vom Format begeistert. Felix Förster brachte es auf den Punkt: „Das Technikdinner war für mich ein echtes Highlight. In entspannter Atmosphäre bei tollem Essen haben wir nicht nur interessante Einblicke in die Welt der Automatisierung erhalten, sondern auch spannende Gespräche geführt, die man sonst in einem klassischen Vortrag so nicht hätte.“

Auch Pia Schukart hob den besonderen Mehrwert hervor: „Die Regionalrunde in Lingen war für mich das perfekte Zusammenspiel aus fachlichem Input, persönlichem Austausch und spannenden Einblicken in neue Technologien. Besonders das Technikdinner hat

mich nachhaltig inspiriert.“ Und Alexander Pahlitzsch ergänzte mit Blick auf die Gastgeberstadt: „Bei der Regionalrunde hat sich die Stadt Lingen von ihrer besten Seite gezeigt. Vorher hatte ich gar nicht so darüber nachgedacht, dass die Region so ein starker Hochschul-, Technik- und Unternehmensstandort ist.“

### Kulinarik als Rahmen

Das begleitende Menü von Holger Laschet – von Rote-Linsen-Daal-Suppe über Pastaschnecken mit Ragù oder Waldpilzen bis zur süßen Topfen-Variation – bot den perfekten Rahmen für Genuss und Gespräche. Die bewusste Kombination von Vortrag und Essen förderte Austausch und Vernetzung in entspannter Atmosphäre.

### Fazit: Technik trifft Teamgeist

Das Technikdinner der Young Engineers war mehr als ein gelungener Auftakt zur Regionalrunde Nord: Es zeigte eindrucksvoll, dass clevere Automatisierung in der Oberflächentechnik nicht nur ein technisches, sondern auch ein kulturelles Thema ist – geprägt von Energieeffizienz, Teamgeist und dem offenen Dialog zwischen Generationen von Ingenieur\*innen.